

Vetschauer

Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 18. Januar 2014

Jahrgang 24 · Nummer 1

Neujahrskonzert des Vetschauer Musikvereins

Näheres im Innenteil



Foto: Peter Becker

Aus dem Inhalt

Informationen des Bürgermeisters

Anmeldetermine zur Einschulung für das Schuljahr 2014/2015

Seite 2

Neues Logo für die Stadt Vetschau/Spreewald

Seite 3

Vereine und Verbände

Neujahrskonzert des Musikvereins platzt aus allen Nähten

Seite 7

Vereine und Verbände

Veranstaltungen des Kulturvereins im 1. Halbjahr

Seite 8

Sport

Koßwiger Budenzauber

Seite 11

Kirchliche Nachrichten

Große Geschichte und ein Vetschauer mittendrin - Teil 3

Seite 13

Enthält das

Amtsblatt für die Stadt Vetschau/Spreewald

„Neue Vetschauer Nachrichten“

Informationen des Bürgermeisters

Anmeldetermine zur Einschulung für das Schuljahr 2014/2015 in der Stadt Vetschau/Spreewald



Das Schuljahr 2014/2015 beginnt mit dem ersten Schultag, auch für die Schulanfänger, am Montag, dem 25. August 2014.

Zum Schuljahr 2014/2015 werden alle Kinder schulpflichtig, die bis zum 30. September 2014 das sechste Lebensjahr vollenden. Auch Kinder, die vom Schulbesuch für ein oder ein weiteres

Jahr zurück gestellt waren, sind schulpflichtig und müssen zum Schulbesuch angemeldet werden.

Informationen zur Möglichkeit der Einschulung jüngerer Kinder sind in der Schule erhältlich.

An den nachfolgenden Terminen können Eltern ihre Kinder im Sekretariat der zuständigen Schule anmelden:

Oberschule mit Grundschulteil im Schulzentrum „Dr. Albert Schweitzer“ Pestalozzistraße 12/13, Telefon 035433 2310

am 11.02.2014	in der Zeit von	7.00 - 18.00 Uhr
am 12.02.2014	in der Zeit von	7.00 - 15.00 Uhr
am 13.02.2014	in der Zeit von	7.00 - 15.00 Uhr

„Lindengrundschule“ im Ortsteil Missen, Gahlener Weg 6, Telefon 035436 327

am 17.02.2014	in der Zeit von	7.00 - 15.00 Uhr
am 18.02.2014	in der Zeit von	7.00 - 17.00 Uhr
am 19.02.2014	in der Zeit von	7.00 - 15.00 Uhr
am 20.02.2014	in der Zeit von	7.00 - 16.00 Uhr
am 21.02.2014	in der Zeit von	7.00 - 12.00 Uhr
am 22.02.2014	in der Zeit von	9.00 - 11.00 Uhr

Theatervorführung der Klasse 4 als Begrüßungsfest, auch Anmeldemöglichkeit

Der Schulbezirk der Oberschule mit Grundschulteil, Pestalozzistraße 12/13 umfasst als Einzugsbereich die Kernstadt Vetschau mit den bewohnten Gemeindeteilen Märkischheide, Lobendorf und Belten sowie die Ortsteile Görzitz, Raddusch, Stradow, Naundorf und Suschow. Der Schulbezirk der Lindengrundschule im Ortsteil Missen, Gahlener Weg 6, umfasst als Einzugsbereich die Ortsteile Laasow, Ogrosen, Missen, Repten, Koßwig der Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile Buchwäldchen, Gosda und Muckwar der Gemeinde Luckaitztal.

Anträge auf Beschulung in einer anderen als der zuständigen Schule können ebenfalls bei der Anmeldung gestellt werden.

Zur Anmeldung ist das Kind persönlich vorzustellen. Mitzubringen ist der Nachweis der Teilnahme des Kindes an der Sprachstandsfeststellung oder ein entsprechender Befreiungsnachweis. Allein Sorgeberechtigte haben ein amtliches Negativattest vorzulegen. Die schulärztliche Untersuchung erfolgt zu gesonderten Terminen.

Bei Fragen und Hinweise zur Einschulung können sich Eltern und sonstige Interessierte auch gern an die Vetschauer Stadtverwaltung, Fachbereich Ordnung und Soziales, Sachgebiet Kita, Schule und Kultur, Frau Marita Beesk, wenden; zu erreichen im Raum 110 bzw. unter Tel. 035433 77753 zu den Sprechzeiten oder über E-Mail: marita.beesk@vetschau.com

Walter Schönenbröcher stellt im Stadtschloss aus



Der 1964 in Köln geborene Fotokünstler Walter Schönenbröcher studierte Mathematik und Wirtschaftswissenschaften in Aachen und Berlin und begann 2010 neben seiner Tätigkeit als Inhaber einer Internet Unternehmensgruppe, seine künstlerischen Ideen umzusetzen. Allein in den ersten drei Ausstellungen 2011 wurden seine Werke von mehr als 54.000 Besuchern betrachtet. Mittlerweile stellt er seine Werke international aus und seine Fotos werden in namhaften Magazinen veröffentlicht. In seiner Fotoausstellung „einBLICK“ im Vetschauer Stadtschloss stellt

er ein Potpourri aus international prämierten Werken aus den aktuellen Foto-Serien „Lost Faith“, „POP11“, „Handwerk“, „Faces of London“ sowie Werke aus seinem Portfolio der Zeitschrift VOGUE aus. Für die musikalische Umrahmung sorgt die Sängerin Kathrin Jantke. Die feierliche Ausstellungseröffnung findet am Mittwoch, 29. Januar um 17 Uhr im Foyer des Stadtschlusses statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind recht herzlich eingeladen. Zu besichtigen ist die Ausstellung zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung bis zum 30. April 2014.

Neues Logo - Ihre Meinung ist gefragt!

Die Stadt Vetschau/Spreewald stellt ein neues Tourismuskonzept auf. Kern der Aussage ist, dass die Stadt sich künftig als Brücke zwischen Spreewald und Seenland positioniert. Weitere verbindende Themen sind Land, Natur und Ökologie sowie Wasservielfalt und Baden. Der Entwurf zum Tourismuskonzept ist auf der Home-

page der Stadt einsehbar. Um diesen neuen Gedanken zu vermitteln und zu zeigen, soll das Leitbild des Tourismuskonzeptes ein neues Logo erhalten. Dazu fanden unter Tourismusdienstleistern und dem Tourismusausschuss erste Vorabstimmungen statt, ein Grafiker wurde beauftragt, einen Entwurf zu fertigen.

Dieses wird hier in zwei Varianten vorgelegt.

Die Grundelemente in beiden Varianten sind:

- Der Schriftzug „VETSCHAU“ blau
- die beiden Elemente „Spreewald“ und Seenland“ jeweils in einem Kästchen, dass an ein Boot erinnert

- Einem Platz für ein Symbol
- den sorbischen Bezeichnungen im Fuß

Zu den Varianten, die sich im Symbol unterscheiden, möchte der Tourismusausschuss gern Ihre Meinung wissen - Welche Variante soll innerhalb des Tourismuskonzeptes für die Stadt Vetschau/Spreewald stehen?

Variante A:

Mit Einzelbild des Storches - dieses zeigt eine klare Thematik. Der Storch symbolisiert hier als Tier die Brücke zwischen Spreewald und Seenland und steht für Natur und Ökologie, sowie die Geburt, er ist ein Sympathieträger und in Vetschau und Umgebung häufig anzutreffen.



Variante B:

Mit Hauptelement Doppelkirche und Storch als Zusatzbild. Beide stehen in der Tradition zum alten Logo. Die Doppelkirche symbolisiert in dieser Variante die Stadt als Anlaufpunkt als Zentrum. Die Doppelkirche ist auch ein Symbol des Nebeneinanders und des Verbindens.



Sie können uns bis zum 3. Februar 2014 mitteilen, welche Variante Sie besser finden und einen Kommentar zur Gestaltung zukommen lassen. Aus den Ergebnissen wird eine Variante entwickelt, die im Entwurf des Tourismuskonzeptes durch die Stadtverordnetenversammlung im Frühjahr beschlossen werden kann.

Nutzen Sie dazu den Abschnitt, den Sie einfach bei der Stadtverwaltung abgeben können oder stimmen Sie ab dem 20.01.2014 im Internet auf www.vetschau.de ab.

Name:

Ich stimme für: Variante A

Variante B

Kommentar:

.....

.....



Es gibt noch Restbestände des Bildkalenders 2014

Die letzten Kalender der Stadtverwaltung mit Motiven aus dem diesjährigen Fotowettbewerb sind noch bis zum 31. Januar im Servicebüro der Stadtverwaltung, im Modengeschäft „INDEED“ in der Kraftwerkstraße, am Marktplatz bei Orthopädie Sidon sowie in der Bibliothek in der Maxim-Gorki-Straße gegen eine Schutzgebühr von 5 Euro erhältlich.

Mit 2,50 Euro unterstützten Sie das Schulzentrum Vetschau. Die Bibliothek im Freizeitbereich des Schulzentrums möchte mit den Spenden neue Literatur anschaffen.

BIBLIOTHEK
LÜBBENAU - VETSCHAU



Comeback für die „LeseFreunde“

Jetzt schon Termin vormerken!



„Schenk ein Buch“, heißt es wieder am Welttag des Buches 2014. Die Aktion „LeseFreunde“, bei der vor zwei Jahren mehr als 40.000 Menschen rund eine Million Bücher an Freunde und Bekannte verschenkt haben, geht in Kooperation mit der Kampagne „Vorsicht Buch!“ nach einjähriger Auszeit in eine neue Runde.

Der Vorstandsvorsitzende der Stiftung Lesen Joerg Pfuhl freut sich: „Der Erfolg der Premiere 2012 hat die Erwartungen, aller Beteiligten weit übertroffen. Mit der Aktion „LeseFreunde“ schaffen wir einen Anlass, die eige-

ne Lesefreude mit anderen zu teilen. Wir wollen damit eine Welle auslösen, um insgesamt mehr Menschen für das Buchlesen zu erreichen.“ Die gemeinsame Bibliothek Lübbenau-Vetschau wird auch in der zweiten Runde als Anlaufstelle für die „LeseFreunde“ dabei sein. Die Vorbereitungen für die Aktion laufen auf Hochtouren. Buch-Schenker erhalten kostenlos 10 Exemplare eines ausgewählten Titels zum Verschenken. Laut Stiftung Lesen stehen in diesem Jahr 11 Buchtitel zur Auswahl - noch sind diese Titel eine Überraschung.

Die Registrierung für alle Buch-Schenker beginnt ab dem 10.02.2014! Nähere Informationen erhalten Interessierte in den nächsten Ausgaben des „Vetschauer Mitteilungsblattes“ und in den beiden Ausleihstellen der Bibliothek.

Kurzum, der Aktion „LeseFreunde“ liegt der Gedanke zugrunde: „Schenke anderen etwas, das du liebst und sie werden es auch lieben!“

Wir gratulieren

Die Stadtverwaltung Vetschau gratuliert allen Geburtstagskindern zu ihrem Ehrentag, wünscht ihnen Gesundheit und Wohlergehen



den 70. Geburtstag feiern

Frau Barbara Tambor
Frau Christine Neugebauer

den 75. Geburtstag feiern

Herr Helmut Haupt
Herr Wilfried Mietzner
Frau Ilse Fiedler
Herr Rudi Schorrardt
Herr Wolfgang Kohler

OT Raddusch

den 80. Geburtstag feiern

Frau Elsa Katzenmeier
Frau Ellinor Wildner
Frau Ingeborg Krüger
Frau Ruth Schneider

OT Naundorf

den 85. Geburtstag feiert

Frau Lise-Lotte Spiegel

den 90. Geburtstag feiert

Frau Elly Wäspi

den 91. Geburtstag feiert

Frau Frieda Langner

OT Stradow

den 92. Geburtstag feiert

Frau Marie Wilke



„Vetschauer Mitteilungsblatt“ für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89 -0,
Telefax: (0 35 35) 48 91 15, Fax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55
- V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald
Der Bürgermeister Bengt Kanzler
Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Herr Schulz, Handy-Nr. 01 71/4 14 40 51
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
„www.wittich.de/agn/herzberg“

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ in Papierform zum Abopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Neues aus den Kitas

Die Vorweihnachtszeit in der Kita Raddusch

Das neue Jahr hat begonnen und wir, der Förderverein der Kita „Marjana Domaskojc“ Raddusch, möchten allen aktiven Eltern, Erziehern und Unterstützern unserer Kindertagesstätte ein großes Dankeschön für das vergangene Jahr aussprechen.

Gerade die letzten Wochen, die Adventszeit 2013, waren für unsere Kinder aufregend und voller Überraschungen. So überbrachte Frau Grabowski noch vor dem ersten Advent den Mädchen und Jungen der Kita einen großen Brief von ihrem Onkel Fritz Koal. Voller Spannung lauschten die Kinder dem Brieftext und freuten sich über die mitgeschickte Geldspende und die Gummibären. Fritz Koal ist ein echter Radduscher, der jetzt in Schleswig-Holstein wohnt und seine Heimat zu jedem Radduscher Hafenfestwochenende besucht. Beim letzten Fest hat er sich über die Kinderlieder, Gedichte und Tänze unserer Kindergruppe, die in zwei Sprachen, einmal in deutsch und einmal in sorbisch/wendisch aufgeführt wurden, so gefreut, dass er beschloss, uns einen Geldbetrag für die Erhaltung der Kindertrachten und für das Kennenlernen von Heimatbräuchen in die Hand zu geben. Wir, die Mitglieder des Fördervereins bedanken uns im Namen aller Eltern, Kinder und Erzieher bei Fritz Koal und Frau Grabow-

ski und wünschen beiden: „Strowe, nowe leto!“

Nach dieser unvermuteten, vorweihnachtlichen Überraschung folgte für die Kinder und deren Eltern genau am Nikolaustag die Aufführung eines Märchens. Streng geheim hatten einige Eltern Kostüme besorgt, Kulissen gebastelt und Schauspielproben abgehalten. Nun war es soweit. „PREMIERE“ für den Wolf und die sieben Geißlein. Einen großen Applaus an alle, die uns mit diesem Märchen und der anschließenden Weihnachtsfeier auf das heranrückende Fest einstimmten.

Zu einem Weihnachtsfest gehören auch alle Jahre wieder Weihnachtslieder und Gedichte. Am zweiten Adventssonntag konnten die Kinder der Kita zum alljährlichen Weihnachtsbaumaufstellen in der Kulturscheune das Gelernte den Radduschern und ihren Gästen und dem Weihnachtsmann vortragen. Ein paar Tage später erlebten die Kinder den Brauch des „zisetko“ (das Bescherkind) im Bürgersaal Vetschau.

Kurz vor dem dritten Advent wurden nicht nur die Kita-Kinder, sondern auch die Erzieher und wir Eltern überrascht. Die Oberförsterei in Calau brachte den Kindern ein Riesengeschenk in ihren Wald. Jede Woche wandern die großen Kinder für einen Vormittag in diesen Wald, um dort zu spielen.

Und jetzt steht eine nagelneue Futterkrippe dort. Diese wurde voller Freude von den Kindern mit viel Futter für die Tiere des Waldes gefüllt. Vielen Dank an die Oberförsterei für dieses Weihnachtsgeschenk, das ja nicht nur für unsere Kinder, sondern auch für die Wildtiere ein wahres Weihnachtsgeschenk war. Einige Kinder hatten dann schon die Idee, dass man gemeinsam mit den Tieren Weihnachten feiern könnte. Und so ähnlich geschah es ja dann auch, als der Weihnachtsmann die 3-bis 6-jäh-

rigen an ihrem Waldtag mitten in der Natur besuchte. Stolz zeigten die Kinder ihm die gefüllte Krippe. Und der „alte Mann“ lobte sie dafür und beschenkte jedes Kind, bevor er den schwarzen Berg wieder verließ.

Nun ist die aufregende, geheimnisvolle Zeit vorbei und ein neues Jahr hat begonnen. Wir wünschen allen, die uns kennen und unterstützen ein frohes und gesundes 2014!

*Janine Bramer
vom Vorstand des Fördervereins der Kita „Marjana Domaskojc“ Raddusch*



Neues aus den Schulen

Weihnachtsprogramm der Klasse 5b

Einige Schüler der Klasse 5b der Vetschauer Grundschule traten am 18. Dezember 2013 bei der Seniorenweihnachtsfeier in Koßwig auf. Unter Leitung ihrer Klassenlehrerin Frau Lehmann hatten sie ein kleines Weihnachts-

programm einstudiert, welches sie zum Besten gaben. Die Schüler erhielten hierfür eine kleine Spende für ihre Klassenkasse, wofür sie sich hiermit noch einmal bedanken möchten.

Yvonne Schramm



Wir helfen!

Missener Lindengrundschule sammelte für Kinderheim „Kinderarche“ in Kamenz

Wir helfen - dies war das Motto einer Aktion, die kürzlich an der Lindengrundschule in Missen ihren Abschluss fand.

Angefangen hatte das Ganze als Ergebnis eines Unterrichtsgesprächs. Die Schüler der Klassen 4 und 5 unterhielten sich über SOS Kinderdörfer, über arme Kinder in den Entwicklungsländern, aber auch über Kinder, die im reichen Deutschland leben, und denen es nicht so gut geht wie ihnen. Jessica Kröber aus der 5. Klasse hatte die Idee, dass die Lindengrundschüler etwas für bedürftige Kinder tun könnten. Sie mussten nicht lange überlegen, für wen die Hilfe

sein sollte, denn Frau Kasimir, Lehrerin an der Schule, hatte ihnen berichtet, dass sie für das Kinderheim „Kinderarche“ in Kamenz schon mehrfach Kleidung gespendet hatte und wie sehr die Kleinen jede Unterstützung brauchen. Die Schüler warben auch in den anderen Klassen für ihre Idee und das Ergebnis war überwältigend. Viele brachten gut erhaltene Kinderkleidung, Spielzeug und Süßigkeiten mit, die dann liebevoll verpackt wurden. Zusammen mit vielen selbst gestalteten Weihnachtsgrüßen, Adventskalendern für jedes Heimkind und einem von Frau Stanicki gespendeten Pfefferkuchen-

häuschen machte sich Frau Kasimir mit einem voll gepackten Auto auf den Weg nach Kamenz. Dort erwarteten sie 26 Kinder und Jugendliche von 3 bis 18 Jahren, die staunend und voller Freude die Geschenke in Empfang nahmen. Der Leiter der Einrichtung, Herr Petzold, konnte gar nicht fassen, dass diese Aktion so erfolgreich war und dass seine Schützlinge zu Weihnachten so viele Geschenke unter dem Baum finden werden. Frau Kasimir, nach ihrer Rückkehr zu ihren Eindrücken befragt, schilderte noch immer ganz berührt ihr Gespräch mit einem Neunjährigen. Er fragte aufgeregt, ob denn auch

sein größter Wunsch, eine Eisenbahn unter den Geschenken wäre. Frau Kasimir: „Die Eisenbahn war leider nicht dabei, aber ich bin mir sicher, dass den Kindern unsere Geschenke gefallen werden.“ Als Dank schickten die Heimkinder einen selbst gebastelten Gruß mit nach Missen zurück, über den sich wiederum die Grundschüler sehr freuten. Alle waren sich einig, dass diese Hilfsaktion, die für so viele leuchtende Kinderaugen gesorgt hatte, unbedingt wiederholt werden muss.

*Marlies Hake
Lehrerin an der Lindengrundschule Missen*



Vereine und Verbände

Seniorenweihnachtsfeier in Vetschau

Im Speisesaal des Vetschauer Gemüsebauern Ricken fanden sich etwa 200 Vetschauer Seniorinnen und Senioren zusammen, um bei Kaffee und Stollen ein wenig zu plaudern. Musikalisch wurden sie vom Duo Herzblatt unterhalten. Bauer Ricken sponserte den Stollen, die Stadt den Kaffee.

Text und Foto: Peter Becker



Weihnachtsfeier der Mobilien Senioren

Am 05.12. war unsere Seniorenweihnachtsfeier bei Helga im Dorfkrug in Märkischheide. Helga und ihr Team hatte den Saal für unsere Feier sehr gemütlich und weihnachtlich geschmückt. Bei Kaffee, Stollen, Plätzchen und weihnachtlicher, musikalischer Umrahmung hat unsere Weihnachtsfeier begonnen. Danach konnte das Tanzbein geschwungen

werden. Unser DJ hat uns jeden Wunsch erfüllt. Vielen Dank dafür. Auch die tollen Unterhaltungsmöglichkeiten, die man zuhause meistens alleine nicht hat. Die Mobilien Senioren lassen sich immer etwas einfallen. So wie die Tagesfahrten und auch die Mehrtagesfahrten (vom 29.04. - 04.05.2014) ins Zillertal. Dank an die beiden „Elkes“. Die „Ballerinas“

von der SPVGG-Blau Weiß Vetschau hatten für unsere Senioren ein super Tanzprogramm eingeübt.

Wir waren alle begeistert und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen. Dann wurden wir aus Helgas Küche mit einem schönen Abendessen verwöhnt. Wer noch Lust und Kondition hatte konnte weiter tanzen. Dann wurde es langsam Zeit wieder nach

Hause zu fahren. Für die lieben Transfer Fahrer auch einen herzlichen Dank. Das sie das ganze Jahr immer zur Stelle waren, bei den kleinen Tagesfahrten.

Wir freuen uns auf das neue Jahr 2014, wo wir uns am 15.01 mit der Veranstaltung in der Neustadtklause wiedersehen.

Ingrid Neumann, Mitglied der Mobilien Senioren

Neujahrskonzert platzt aus allen Nähten

Eine Viertelstunde vor Beginn gab es nur noch Stehplätze in der Wendischen Kirche. Bis in die letzten Winkel und bis auf die Treppenstufen zu den Emporen verteilten sich die Besucher des Neujahrskonzerts des Vetschauer Musikvereins. Die Qualität des Klangkörpers hatte sich in all den Jahren herumgesprochen. Für viele Vetschauer ist es zudem ein Muss, bei den Traditionskonzerten dabei zu sein. Dirigent Frank Kornauke, im Hauptberuf Musiker beim Stabsmusikkorps der Bundeswehr in Berlin: „Wir können uns auf Verstärkung freuen, viele Ehemalige sind wieder dabei, wie Antje Schmidt, Sven Kuhla, Melitta Bross und Heike Lehmann. Als Gastmusiker haben wir die Trompeter Karsten Gerber aus Raddusch und Thomas Herzog aus Bolschwitz. Das erlaubt uns auch, das Repertoire ein wenig auszubauen.“ Den Zuhörern bot sich ein musikalischer Blumenstrauß mit Musik aus

Russland, Persien und Amerika. Über Schweden ging es zurück nach Deutschland und Österreich. Der Musik aus ABBA-Gold folgte der Radetzky marsch. Auch Filmmusik vom Feinsten wurde geboten: „I will follow him“ aus „Eine himmlische Karriere“. Zwischendurch präsentierte sich „Blattwerk“ - ein Saxofonquartett als Orchesterableger mit Antje Schmidt, Heiko Schneider, Marcel Bülow und Annabell Banusch.

Das Publikum erzwang sich am Ende des Neujahrskonzerts vier Zugaben! Unter den Zuhörern Hans Hütten, selbst Komponist zahlreicher Orchesterstücke: „Die Musiker sind sehr gut, besonders wenn man bedenkt, dass sie so selten proben können - ich habe ihnen gern gelauscht.“ Zuhörerin Irene Gellinger: „Mir hat es ständig in den Klatschhänden gejackt, so begeistert war ich!“ Eigentlich war das Konzert wie immer, nur noch ein wenig besser: Das Or-

chester spürte seinen Heimvorteil und spielte locker und mit Leichtigkeit, die Zuhörer auf seiner Seite wissend. Der Dirigent suchte wie immer seine Noten, überspielte das mit Humor und dirigierte munter drauf los - auf sein Orchester war in jeder Situation Verlass.

Am Abend packen die Musiker erschöpft, aber glücklich und zufrieden die Instrumente ein. Darunter auch der Radduscher Karsten Gerber. Der muss am Sonntag auch noch seinen Koffer packen,

wie jedes Wochenende: „Ich arbeite in einem oberfänkischem Musikhaus und pendle zwischen Burgebrach und Raddusch. Schon als Sechsjähriger war ich im Vetschauer Orchester, über die Musik habe ich meinen Beruf gefunden - Instrumentenbauer für Blechblasinstrumente. Vor über 40 Jahren musste ich mich in der Schule entscheiden: Fußballer oder Musik! Ich bin heilfroh, mich Letzterem zugewandt zu haben.“

Peter Becker



Die nächste Ausgabe
erscheint am
Samstag, dem 15. Februar 2014

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist
Montag, der 3. Februar 2014



Der Kulturverein Vetschau e. V. informiert

Der Kulturverein Vetschau e. V. möchte Sie heute mit seinem Programm für das 1. Halbjahr 2014 recht herzlich begrüßen. Wir haben auch in diesem Jahr ein umfangreiches, aber auch sehr interessantes, kulturelles Programm für unsere Gäste vorbereitet. Das neue Jahr begann am 11. Januar 2014 mit dem traditionellen Neujahrskonzert. Unter der Leitung von Frank Kornauke konnten die Gäste ihre beliebten Musiker vom Musikverein Vetschau e. V. in der Wendischen Kirche erleben. Am Freitag, dem 31. Januar um 18.00 Uhr, bietet die Bibliothek Vetschau den Diavortrag „Reise ins Hochland von Tibet“ an. Drei junge Frauen aus Vetschau berichten über ihre Reise in das tibetische Hochland. Am Sonntag, dem 2. Februar um 16.00 Uhr präsentiert sich in der Wendischen Kirche Vetschau der Pianist Albert Mamriev mit seinem ersten Klavierkonzert in unserer Stadt. Eine neue Live-Multimedia-Show von Andre Muschik „Mein Abenteuer Mekong“ können Sie am Freitag, dem 21. Febru-

ar 19.00 Uhr im Bürgersaal bewundern. Der sympathische, junge Weltenbummler aus Altdöbern berichtet von seinen Erlebnissen in Thailand, Kambodscha, Laos und Vietnam. Am Sonntag, dem 9. März um 15.00 Uhr haben wir besondere Gäste in unserer Wendischen Kirche. Zu einem Chorkonzert werden wir junge Sängerinnen und Sänger vom Landesjugendchor Brandenburg unter der künstlerischen Leitung von Prof. Hans-Peter Schurz begrüßen. Die ca. 35 Mitglieder, im Alter von 19 - 30 Jahren machen uns die Freude, nach einem Chorprobewochenende in Burg anschließend ein Konzert in Vetschau zu veranstalten. Unsere Veranstaltung zum internationalen Frauentag findet in diesem Jahr erst am 16. März um 17.00 Uhr wieder im Bürgersaal statt. Zu Gast wird die Kabarettistin Gisela Oechelhaeuser aus Berlin mit der „Allgemeinen Mobilmachung“ sein. Hier wird es wieder ein Vorverkauf der Karten in der Bibliothek geben. Bitte beachten Sie die Aushänge. Auch zu einem

Kabarett mit dem Sachsen-Dreyer „Die Weiber sind schuld, drum lasst sie uns preisen“ lädt die Bibliothek Vetschau am Freitag, dem 25. April um 18.00 Uhr herzlich ein. Ein besonderer Höhepunkt bei unseren diesjährigen Veranstaltungen wird am Samstag, dem 26. April um 19.30 Uhr in der Wendischen Kirche sein. Hier möchte der Kulturverein Vetschau e. V. gemeinsam mit vielen Gästen sein 20jähriges Jubiläum begehen. Zu diesem Anlass haben wir uns, das Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde eingeladen. Im Programm werden unter anderen Operetten-, Film- und Musicalmelodien zu hören sein. Gleich am darauf folgenden Sonntag, dem 27. April feiern wir dann gemeinsam mit Ihnen, liebe Bürger das diesjährige Frühlingsfest auf dem Marktplatz in Vetschau. Gemeinsam mit der Stadt werden wir ein unterhaltsames Programm vorbereiten. Dazu laden wir Sie schon jetzt herzlich ein. Nach all den Feierlichkeiten laden wir am Sonntag, dem 11. Mai

um 17.00 Uhr zur „Die Posaune zum Muttertag“ ein. Hellmuth Henneberg, bekannt als Moderator im RBB und Karsten Noack spielt Posaune ohne Ende, gestalten dieses musikalisch-literarische Programm. Lassen Sie sich überraschen. Im Monat Mai findet noch eine interessante Buchlesung für Jugendliche in unserer Bibliothek statt. Am Mittwoch, 21. Mai um 10.00 Uhr ist Rike Reinike mit ihrem Buch „Wolfsliebe“ zu Gast. Gäste, die diese Buchlesung besuchen möchten, melden sich bitte vorher in der Bibliothek Vetschau. Na liebe Vetschauer, haben Sie ein bisschen neugierig gemacht? Wenn ja, dann würden wir uns freuen, Sie als Gast bei uns zu begrüßen. Bitte beachten Sie die Aushänge und Werbungen in den regionalen Zeitungen. Wir als Kulturverein Vetschau e. V. freuen uns auf viele Besucher und wir wünschen Ihnen viel Freude bei unseren Veranstaltungen.

*Hannelore Pleger
Vorsitzende Kulturverein
Vetschau e. V.*

Gahlener Dorfverein lädt ein

Auch im neuen Jahr geht mit dem Gahlener Dorfverein e.V. im wahrsten Sinne des Wortes „die Post ab“. Traditionsgemäß starten lustige Narren und Närrinnen Ende Januar, am 25. Januar 2014 ab 12.00 Uhr zum Zampern durch das kleine Dörfchen Gahlen. Schon am 1. Februar können

alle Vergnügungsfreudige am Vereinstanz in Buchwäldchen teilnehmen, wo auch die von den Einwohnern gespendeten Eier verspeist werden.

*Heidi Staak
Vorsitzende des Gahlener
Dorfvereins e. V.*



ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

Fastnacht in Stradow 2014

Das Jahr beginnt in Stradow wieder bunt. So werden im Januar Kostüme und im Februar die Spreewaldtrachten hervorgeholt.

In diesem Jahr zampern Alt und Jung gemeinsam in einer Dorffastnacht am 18. Januar 2014 durch das Dorf. Nachdem am Tage unsere Anwohner um Eier, Speck und ein paar Euros gebeten werden, sind am Abend alle recht herzlich zum Tanz im Saal der Fam. Kubsch eingeladen. Der Fastnachtsumzug wird am 22. Februar 2014 in den traditionellen Spreewaldtrachten in Stradow stattfinden. Der Ausmarsch

der Paare ist für 13.30 Uhr von der Gaststätte geplant. Nach einem Gruppenfoto beginnt der Umzug mit musikalischer Unterstützung durch die Limberger Lindenmusikanten. Wir freuen uns schon auf viele Zuschauer, die sich mit uns an dieser alten Tradition erfreuen können.

Am Abend findet dann ein zünftiger Fastnachtstanz mit Livemusik der „VOX Band“ statt.

Natürlich sind auch hier gut gelaunte Gäste gern gesehen, die mit uns bis in die Morgenstunden feiern und tanzen.

Veronika Petrick



Foto: Wilfried Boden

Konzert mit dem Pianisten Albert Mamriev



Ein besonderes Klavierkonzert präsentieren der Kulturverein Vetschau e. V. und die Stadt Vetschau mit dem Pianisten Albert Mamriev am

Sonntag, 2. Februar 2014 um 16.00 Uhr in die Wendischen Kirche Vetschau. Der Eintritt kostet 12,00 € im Vorverkauf, erhältlich im Servicebüro

der Stadtverwaltung und in der Bibliothek Vetschau und an der Abendkasse 15,00 € bzw. für Schüler/Studenten 8,00 €.

Der Klaviervirtuose Mamriev ist Preisträger mehrerer internationaler Musikwettbewerbe. 1974 in Dagestan (Russland) geboren, begann er 1984 sein Studium an der renommierten Central Music School am Moskauer Konservatorium. Ab 1995 setzte er seine musikalische Aus-

bildung an der Israelischen Musikakademie der Tel Aviv Universität fort. Seit 2003 lebt er in Hannover. In 2013 erwarb er die ehemalige Gaststätte in Görzitz, mit dem Gedanken es zu einem kulturellen Zentrum auszubauen. Sogar über einen Umzug nach Görzitz wird nachgedacht.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hannelore Pleger
Kulturverein Vetschau e. V.



Veranstaltungen des Koßwiger Karnevalsclubs

Unser Motto lautet 2014 „Der KKC regelt den Verkehr und noch vieles andere mehr.“

Aktuelle Termine der Veranstaltungen:

1. Veranstaltung Samstag, den 08.02.2014 um 20:11 Uhr
2. Veranstaltung Sonntag, den 09.02.2014 um 16:11 Uhr
3. Veranstaltung Samstag, den 22.02.2014 um 20:11 Uhr

Karten können unter der Telefonnummer: Bärbel Feller 035433 72331 für 6 Euro erworben werden.

Sabrina Kuba
2. Vorsitzende KKC



Ankündigung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) zur Erhöhung von Preisen und Gebühren ab dem 01.01.2014

Der Wasser- und Abwasserzweckverband Calau kündigt an, dass die Mengenpreise für die Trinkwasserversorgung und die Leistungsgebühren für die zentrale und dezentrale Schmutzwasserbeseitigung ab dem 01.01.2014 erhöht werden.

Die Preisliste (Anlage C, Ergänzende Bestimmungen des WAC zur AVBWasserV) und die Abwassergebührensatzung (AGS) mit der die Preis- und Gebührenerhöhungen wirksam festgesetzt werden, werden im Februar 2014 von der Verbandsversammlung des WAC mit Rückwirkung zum 01.01.2014 beschlossen und bekannt gemacht.

Lübbenau/Spreewald, 11.12.2013

gez. Wecke
Verbandsvorsteher

Stadt Vetschau/Spreewald Freizeit- und Seniorentreff Bürgerhaus

Veranstaltungen im Monat Februar

03.02.14	14.30 Uhr	Verkehrsteilnehmerschulung der Verkehrswacht Senftenberg e. V.
06.02.14	14.00 Uhr	Kaffeeplausch
06.02.14	14.00 Uhr	Singegruppe
10.02.14	14.00 Uhr	Blutdruck messen
11.02.14	14.00 Uhr	Plinse backen
17.02.14	13.30 Uhr	Sportnachmittag für Senioren
18.02.14	14.00 Uhr	Tanzen mit Frau Hetzinger
18.02.14	15.00 Uhr	Spielnachmittag
24.02.14	13.30 Uhr	Sportnachmittag für Senioren
25.02.14	14.00 Uhr	Spielnachmittag
27.02.14	14.00 Uhr	Kaffeeplausch

- Änderungen vorbehalten -
Undine Falk

Veranstaltungsplan der Mobilen Senioren e. V. Monat Februar

03.02.14	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
04.02.14	14.00 Uhr	Spielnachmittag im Bürgerhaus
05.02.14	09.00 Uhr	Stricken, Sticken, Häkeln (jeden Mittwoch)
07.02.14	13.30 Uhr	Kegeln, Kaffee bei Loewa
09.02.14	14.00 Uhr	Sonntagskaffee im Bürgerhaus
13.02.14	14.00 Uhr	Kaffeeplausch im Bürgerhaus
13.01.14	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
14.02.14	13.30 Uhr	Kegeln, Kaffee bei Loewa
17.02.14	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
21.02.14	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
23.02.14	14.00 Uhr	Sonntagskaffee im Bürgerhaus
24.02.14	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
26.02.14	14.00 Uhr	Fasching in der Neustadt Klausen (Bitte mit Voranmeldung) Kaffee, Tanz und Abendessen
28.02.14	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa

- Änderungen vorbehalten -
Das Team der Mobilen Senioren e. V.

Sport

Prämienübergabe der enviaM: Vetschau feiert den 9. Platz beim Städtewettbewerb

Beim diesjährigen Städte-wettbewerb von enviaM und MITGAS hatten sich 29 Kommunen beim Radfahren sportlich gemessen. Die Vetschauer Sportler von Blau-Weiß 90 haben mit Unterstützung der Bürgerinnen und Bürgern den 9. Platz erradelt.

Am 19. Dezember 2013 fand im Stadtschloss die feierliche Übergabe der Siegprämie statt. Simone Erb (Foto: Mitte) von der enviaM überbrachte das Preisgeld in Höhe von 3300 Euro für die Sportvereinigung. Mit dem Preisgeld wird die

Anschaffung einer neuen Judomatte mit finanziert. Judo ist eine der Abteilungen von Blau-Weiß, mit den meisten Kindern und Jugendlichen. Die Stadt Vetschau und die Sportvereinigung Blau-Weiß

90 e. V. danken enviaM und MITGAS für die großzügige Spende.

Tobias Knips
Sportvereinigung Blau-Weiß
90 e. V.



Bürgermeister Bengt Kanzler nimmt mit Vertretern der Sportvereinigung das Preisgeld entgegen.

Missener Bogenschützen traten bei drei Hallen-Wettkämpfen an

Im Oktober hatte die Hallensaison begonnen und seitdem findet das Training wieder in der Turnhalle der Lindengrundschule statt. Einige Schützen bereiteten sich verstärkt für ihre Teilnahme an mehreren Wettkämpfen vor. Guter Dinge starteten vier davon am 30. November in Strausberg, acht kurz vor Weihnachten am 21. Dezember in Spremberg und sieben nach den Feiertagen

am 28. Dezember in Lübbenau. Mit dabei waren Gisela Jackisch, Jens und Ina Lingel aus Missen, Amanda und Annabelle Lawecki aus Radbusch, Joann Vanessa Wolff aus Tornitz, René Schmidt aus Lipten, Peter Holz aus Drebkau und beim Spreewaldpokal Lübbenau am 28. Dezember 13 erstmalig nach zirka einem Jahr Mitgliedschaft im BSC Missen auch Andreas Kullick.



v. l. n. r. Gisela Jackisch, Amanda Lawecki, Renè Schmidt, Annabelle Lawecki, Peter Holz, Joann Vanessa Wolff, Jens u. Ina Lingel beim Wettkampf in Spremberg.

Seine Gedanken nach dem Wettkampf waren: „... Als Einzelkämpfer in der Kategorie Herren Blankbogen hatte ich keine direkte Konkurrenz. Warum ich daran teilgenommen habe? Ich wollte erfahren wie es sich anfühlt an einem Turnier teilzunehmen und natürlich um zu sehen wie stark die Konkurrenz ist. Ich habe mich gefühlt wie beim Training, entspannt und völlig ohne Druck. Dennoch zeigte mir die Konkurrenz, dass ich mehr

trainieren sollte ...“ Derzeit trainieren Einige der Schützen für den Lübbenauer Spreewaldpokal am 11. Januar und die Landesmeisterschaft Halle am 25. Januar in Schwedt. Wir gratulieren allen Siegern und Platzierten und wünschen für die kommenden Turniere viel Erfolg. Allen Bogensporttreibenden und Bogensportinteressierten wünschen wir alles Gute und viel Erfolg für das Jahr 2014.

Ina Lingel

Koßwiger Budenzauber



Am ersten Wochenende des neuen Jahres, veranstaltete der SV Eintracht Koßwig, sein alljährliches Hallenturnier, den 3. Koßwiger Budenzauber, in der Vetschauer Solarsporthalle.

Diesmal planten wir „nur“ ein Männerturnier, aber 14 Mannschaften, Vereins- und Freizeitmanschaften gemischt, sorgten für fast 9 Stunden sehenswerten Hallenfußball.

Nach 51 Spielen und 160 Toren ergaben sich folgende Platzierungen:

1. 1. FC Dunder Knaster
2. TSV Missen
3. Eintracht Koßwig (grün)
4. VfB Krieschow II
5. Eintracht Koßwig (orange)
6. Team Captain Morgan
7. Svorge
8. Takka Tukka Ultra
9. SSV Lübbenau
10. Einheit Drebkau
11. Fichte Kunersdorf
12. Humpen Vetschau
13. Koma-Kolonne
14. 0815 United

Die Finals Spiele waren spannend bis zum Ende und wurden beide erst im Neunmeterschießen entschieden. Als „Bester Torwart“ wurde Christoph Buchan (Eintracht Koßwig grün) und als „beste Spieler“ Florian Schmidt (Eintracht Koßwig grün) und Andre Kensa (0815 United) vom Veranstalter geehrt. Einen großen Dank verdienen an dieser Stelle auch die beiden jungen Schiedsrichter Jenny Zeuke und Wilhelm Tarnow, die alle Partien mit Bravour leiteten.

An dieser Stelle nochmals ein riesengroßes Dankeschön an alle fleißigen Helfer und an natürlich an unsere Sponsoren:

- Sparkasse Niederlausitz
- Büro für Deutsche Vermögensberatung Sandra Schötzick, Bischdorf
- B & K Matthias Bischof, Lübbenau
- Karsten Jurk Heizung-Sanitär, Vetschau
- Bäckerei Wahn, Vetschau
- Fleischerei K. Müller, Crinitz

ohne die solch ein Vorhaben nicht möglich wäre!!!

In diesem Jahr planen wir kein!!! Sportfest, dafür unterstützen wir die Freiwillige

Feuerwehr Koßwig bei ihrem 100-jährigen Jubiläum!!!

Heiko Jurk

Kassenwart SV Eintracht Koßwig

Fußball-Hallenturnier in Vetschau

Am 26. Januar 2014 findet in der Solarsporthalle unser traditionelles Nachwuchs-Hallenturnier der SpVgg. Blau-Weiß 90 Vetschau e. V. statt. Von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr beginnen die F-Junioren. Von 12.30 Uhr bis 15.30 Uhr folgen die E-Junioren. Zum Schluss spielen die D-Junioren von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Als Gegner wurden in den verschiedenen Altersklassen unter anderen Mannschaf-

ten von Lausitz Forst, Groß Gaglow, Lübbenau, Lübben, Calau, Goyatz, Lubolz und noch einige mehr eingeladen.

Der Eintritt ist frei und für eine gute gastronomische Betreuung ist gesorgt. Wir freuen uns auf spannende Spiele und viele Zuschauer, die unseren Nachwuchs unterstützen.

Ingo Müller

Nachwuchsleiter

Wissenswertes

Was Kinder im Kindergarten lernen: Elternbrief Nr. 33

Kindergärten sind Lernorte, in denen Kinder ohne Leistungsdruck und mit allen Sinnen die Welt erfahren können. Diese Lernorte sind sehr vielfältig: ob Projekte z. B. zum Thema „Verkehrsmittel“, naturwissenschaftliche Experimente, Vermittlung von geschichtlichen Kenntnissen, normales Spielen, Erlernen sozialer Regeln in der Gruppe, Sprachentwicklung oder Körperhygiene. In allen Bundesländern gibt es inzwischen Bildungsprogramme für Kindergärten, in denen Lernziele und -inhalte beschrieben sind, damit die Kleinen sich gesund entwickeln und in allen Bereichen gefördert werden können.

Im Elternbrief 33 des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. kommen Kinderfreundschaften, der Sprachentwicklung in diesem Alter, Streit und Tränen, „meine Suppe ess‘ ich nicht“ sowie der Zahnhy-

giene eine ganz besondere Bedeutung zu. Zu jedem Thema gibt es hilfreiche Literaturempfehlungen, Beispiele aus dem Alltag und wertvolle Tipps für die Eltern. Wie viele Eltern haben sich schon einmal die Frage gestellt, wie man sein Kind dazu bekommt, gesund und vielseitig zu essen? Oder was könnte man tun, wenn das Kind beim Thema Zähne putzen stöhnt und nicht putzen will? Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises „Neue Erziehung“ www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda

Elternbriefe Brandenburg

Tag der offenen Tür am Oberstufenzentrum Lausitz

Schüler insbesondere der 10. Klassen und deren Eltern sind am Samstag, dem 22. Februar 2014, in der Zeit von 9:30 bis 12:00 Uhr in das Oberstufenzentrum Lausitz eingeladen, um sich über Möglichkeiten des weiteren Bildungsweges informieren zu können. Geöffnete Türen finden Sie am Standort der Abteilung 1 in Schwarzhöhe (SeeCampus Niederlausitz, Lauchhammerstraße 33). Neben allgemeinen Informationen zu den Bildungsmöglichkeiten nach der 10. Klasse in Brandenburg erhalten Sie Auskünfte

- zur Berufsschule im Rahmen der dualen Berufsausbildung in den Berufsfeldern
- Chemie/Physik/Biologie
- Wirtschaft und Verwaltung sowie Ernährung und Hauswirtschaft
- Metall- und Kfz-Technik

Und zum Beruflichen Gymnasium mit und ohne berufsorientierte Schwerpunktfächer (Erwerb der allgemeinen Hochschulreife). Außerdem stehen Berufsberater der Agentur für Arbeit für Anfragen zur Verfügung.

Für Interessenten mit abgeschlossener Berufsausbildung werden Möglichkeiten zum Erwerb der Fachhochschulreife nach erfolgreich abgeschlossener Berufsausbildung in der einjährigen Fachoberschule vorgestellt. Facharbeiter, die eine berufliche Weiterbildung zum „Staatlich geprüften Techniker“ in der Fachschule anstreben, können sich ebenfalls im SeeCampus Niederlausitz informieren. Weitere Informationen auch unter: www.oszlausitz.de.

Heike Heller
Oberstufenzentrum Lausitz

Berufliche Zukunft im Gesundheits- und Sozialbereich starten

DEB in Cottbus informiert über Ausbildungsmöglichkeiten

Am 13. März 2014 informiert die Berufliche Schule für Sozialwesen des Deutschen Erwachsenen-Bildungswerks (DEB) in der Parzellenstraße 10 in Cottbus über die Ausbildungen zum Erzieher und Heilerziehungspfleger. In der Zeit von 15:30 bis 16:30 Uhr haben Interessierte die Möglichkeit, Fragen zu Zugangsvoraussetzungen, Inhalten und beruflichen Perspektiven zu stellen. Für einen allgemeinen Überblick sorgt ein anschaulicher Vortrag zu den Ausbildungen. Alternativ zur klassischen schulischen Ausbildungsform können diese als Fernlehrgang oder teilweise auch berufsbegleitend absolviert werden.

Der Abschluss einer der Ausbildungen berechtigt neben der Ausübung des Berufs zu weiterführenden Qualifikati-

onen. Mit der staatlichen Anerkennung als Erzieher oder Heilerziehungspfleger kann z. B. die Weiterbildung zum Heilpädagogen begonnen und damit die Chance ergriffen werden, auch in einer leitenden Funktion zu arbeiten. Weitere Informationen unter:

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk in Brandenburg, gemeinnützige Schulträger-GmbH
Berufliche Schule für Sozialwesen - anerkannte Ersatzschule -
Parzellenstr. 10
03046 Cottbus
Tel.: 0355 3554179-0
Fax: 0355 3 554179-9
E-Mail: cottbus@deb-gruppe.org und im Internet: www.deb.de oder www.cleverezukunft.de.

Christa Padberg
DEB-Gruppe

Kirchliche Nachrichten

Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

Januar

Sonntag, 19.01.

10.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 22.01.

14.00 Uhr Frauenhilfe

Sonntag, 26.01.

10.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 28.01.

18.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Freitag, 31.01.

19.00 Uhr Kirchenkino

Februar

Sonntag, 02.02.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst

Montag, 03.02.

Dienstag, 04.02.

Donnerstag, 06.02.

jeweils 19.30 Uhr Drei Abende im Rahmen der **Bibelwoche** über die Josefsgeschichten (1. Mo 37-50)

Sonntag, 09.02.

10.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 10.02.

19.00 Uhr Gemeindegemeinderat

Dienstag, 11.02.

19.30 Uhr Mütterkreis

Sonntag, 16.02.

10.00 Uhr Gottesdienst

Konfirmandenunterricht:

Montag 17.00 Uhr (8. Klasse)

Dienstag 16.00 Uhr (7. Klasse)

Junge Gemeinde:

Montag 18.00 Uhr (nach Absprache)

Christenlehre:

Donnerstag 15.00 Uhr (4. - 6. Klasse)

16.00 Uhr (1. - 3. Klasse)

Kinderchor:

Dienstag 14.00 Uhr (1. - 2. Klasse) (Grundschule)

15.45 Uhr (ab 3. Klasse) (Gemeindehaus)

16.30 Uhr „Spatzenchor“ (Gemeindehaus)

Eltern-Kind-Kreis:

mittwochs 16.00 Uhr (einmal im Monat)

Ökumenischer Kirchenchor:

Mittwoch 19.15 Uhr

Große Geschichte und ein Vetschauer mittendrin - Teil 3

Eine Historische Abhandlung in mehreren Teilen

Am 24. Februar 1605 wurde Bocatius zu seinem neuen Landesherrn gerufen, dessen Aufstand zu einem von Protestanten und Calvinisten gemeinsamer und militärisch von den Türken unterstützter Kampf gegen den Kaiser geworden war. Als Oberbürgermeister Kaschaus und allseitig verehrter Dichter war Bocatius für den Fürsten nicht nur eine repräsentative, sondern auch eine seinen politischen Absichten nützliche Persönlichkeit.

Zur türkischen Diplomatie gehörte der Plan, Bocskay durch den Großwesir Lalla Mehmed zum ungarischen König krönen lassen. Das teilte Bocskay Bocatius bei und berief ihn in seine Delegation.

Wie für viele Bürger Oberungarns war auch für den antiosmanisch eingestellten Protestanten Bocatius die Vasallenschaft Bocskays schwer annehmbar. Das Gespräch über die Teilnahme an der Krönung Stefan Bocskays ließen Bocatius am 6. Mai 1605 den Wunsch um Entlassung wiederholen - vergeblich. Die Berufung in die Begleitmannschaft Bocskays erfüllte Bocatius aus mehreren Gründen mit tiefer Furcht.

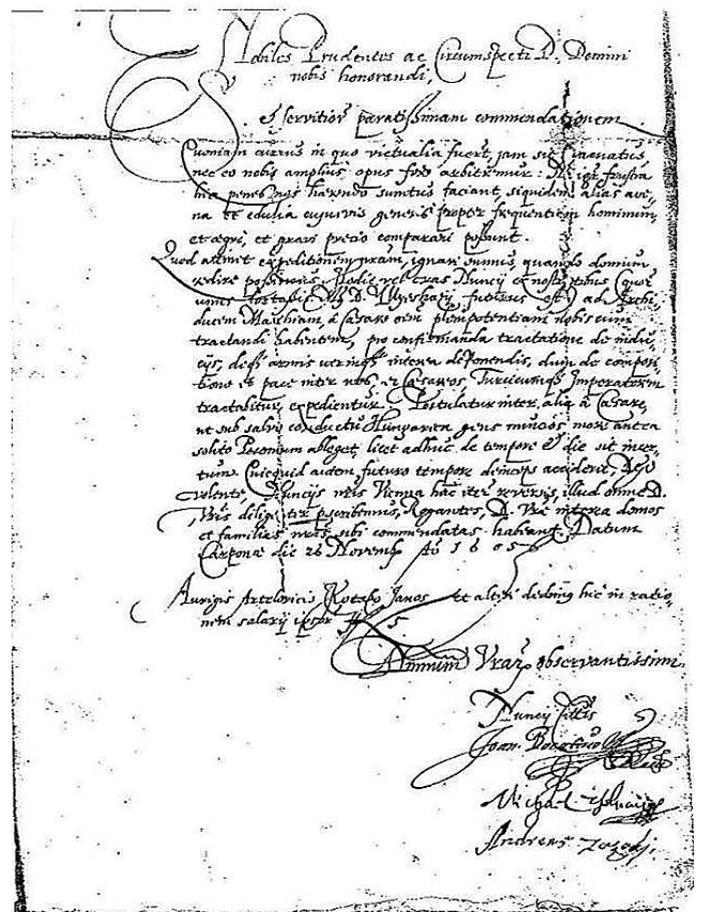
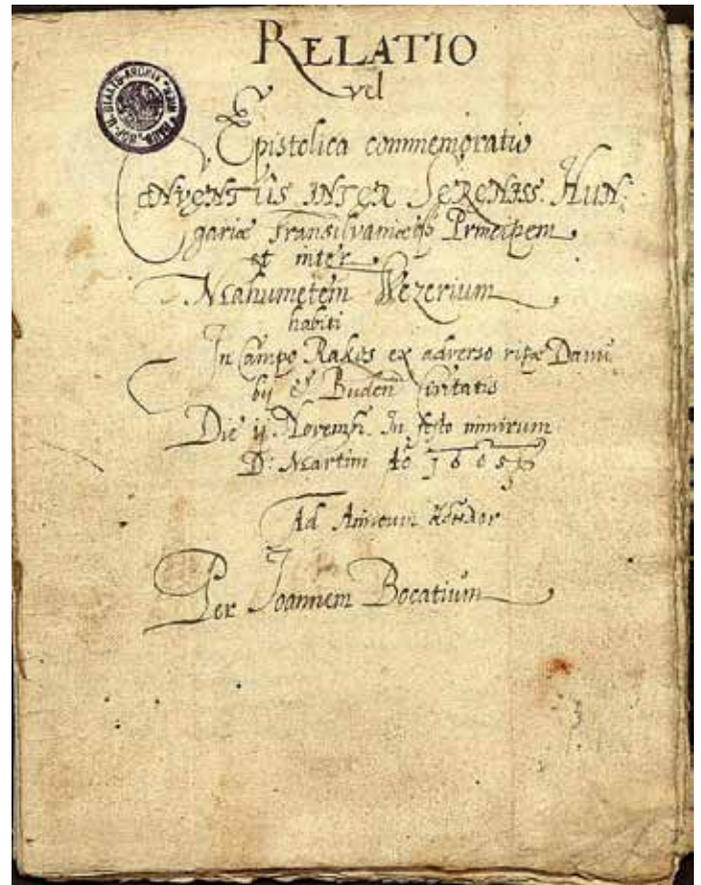
In seinen Werken hatte er aus seiner türkenfeindlichen Haltung keinen Hehl gemacht und in einer Abschiedseloge für den aus Kaschau scheidenden kaiserlichen Hauptmann Ferdinand von Hardegg (Hardeck) die Türken als horrida monstra und canes, als schreckliche Monster und Hunde bezeichnet. Großwesir Lalla Mohammed war die politische wie militärische Lage in Ungarn bestens bekannt,

da er noch bis zum Sommer des Vorjahres als oberster Befehlshaber die türkischen Truppen in Ungarn befehligt hatte. Bocatius musste also damit rechnen, dass dem Großwesir die türkenfeindliche Einstellung des obersten Richters von Kaschau bekannt war.

Am 1. November 1605 machte sich die vielhundertköpfige Delegation Bocskays über Füleke-Filakovo, Neuburg-Novograd über Vác auf den Weg nach Buda. Der Großwesir, nach heutigem Begriff der Ministerpräsident eines Landes, war von seinem Sitz in Belgrad in das seit 1541 türkisch besetzte Buda gekommen, um den mit einem Riesengefolge angereisten Bocskay zu krönen.

Johannes Bocatius war mit Sicherheit der einzige Niederlausitzer, der zu Beginn des 17. Jahrhunderts die Bekanntschaft des türkischen Großwesirs Lalla Mohammed-Mehmed machen konnte.

Die zwei Wochen nach dem Treffen bei Buda entstandene und heute im Wiener Staatsarchiv aufbewahrte „Relatio vel epistolica commemoratio“ verfasste Bocatius während des nach Karpfen, slovakisch Krupina, einberufenen ungarischen Landtags, auf dem die Magnaten und Abgeordneten der Komitate in Vorbereitung auf den später „Wiener Frieden“ genannten Friedensschluss Schreiben an den polnischen König und die deutschen Kurfürsten verabschiedeten. Bocskay Ziel war ein Friedensschluss mit dem Kaiser und danach die Herauslösung Ungarns aus der osmanischen Vasallenschaft.



Bocatius Bericht über die Begegnungen mit der türkischen Seite war eine anfänglich von ziemlicher Voreinge-

nommenheit und zugleich Furcht geprägte Schilderung des ihm unbekanntes türkischen Milieus.

Den Großwesir beschrieb Bocatius voller Respekt, die ihn umgebenden Persönlichkeiten, die Soldaten und Janitscharen schilderte er wie auch die Bocskays begleitenden Persönlichkeiten ausführlich, berichtete vom Essen und den angebotenen Getränken, wie auch die den europäischen Ohren unge wohnte orientalische Musik. Am wichtigsten aber erscheint mir die Wiedergabe seiner Gespräche mit dem Fürsten, der ihn die Reihen seiner unmittelbaren Begleiter berufen hatte.

Bocskay allerdings nahm auf der feierlichen Veranstaltung

die extra in der Türkei angefertigte prächtige Krone, die ihm vom türkischen Großwesir in einem feierlichen Ritus angetragen wurde, nicht an, da für ihn einzig und allein die Stefanskronen als die durch Tradition geheiligte ungarische Krone galt.



Fortsetzung folgt...

Von Dr. Doris Teichmann,
Berlin

Katholische Pfarrei Heilige Familie Lübbenau



mit den Kirchen: „St. Maria Verkündigung“ - Lübbenau, Str. des Friedens 3a
„St. Bonifatius“ - Calau, Karl-Marx-Str. 14
„Hl. Familie“ - Vetschau, Ernst-Thälmann-Str. 28

Samstag, den 18.01.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Sonntag, den 19.01.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 25.01.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

Sonntag, den 26.01.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 01.02.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Sonntag, den 02.02.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 08.02.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

Sonntag, den 09.02.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 15.02.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Sonntag, den 16.02.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 22.02.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

Sonntag, den 23.02.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Religionsunterricht:

jeweils in Lübbenau

1. - 3. Kl. Donnerstag, 15.15 - 16.45 Uhr
14-täglich (16.01., 30.01.)

4. + 5. Kl. Donnerstag, 15.15 - 16.45 Uhr
14-täglich (23.01., 13.02.)

6. + 7. Kl. Dienstag, 16.00 Uhr
14-täglich (07.01., 21.01.)

8. - 10. Kl. Dienstag, 16.00 Uhr

Erstkommunionkurs:

Samstag, 11.01. und 15.02., 9.30 - 12.00 Uhr in Lübbenau

Kleinkindstunde:

Samstag, 18.01. und 08.02., 9.00 - 12.00 Uhr in Lübbenau

Ministrantentag:

Samstag, 25.01., 10.00 - 12.00 Uhr in Lübbenau

Samstag, 22.02., 10.00 - 12.00 Uhr in Calau

Seniorenachmittag:

Donnerstag, 30.01., 9.00 Uhr in Vetschau

Seniorenfasching:

Mittwoch, 19.02., 15.00 Uhr in Calau für alle

Wir wünschen allen Lesern ein gesegnetes Jahr 2014!

Anzeigen



für das Gebiet der Ämter und Städte Calau, Lübben (Spreewald), Lübbenau/Spreewald, Luckau, Burg (Spreewald), Lieberose/Oberspreewald, Altdöbern, Unterspreewald, Gemeinde Märkische Heide, Gemeinde Heideblick und Vetschau/Spreewald

Januar 2014 – Februar 2014

Amt Altdöbern

Weiberfastnacht in Muckwar

Am 25.01.2014, um 20:00 Uhr in der Gaststätte „Im Krug zum grünen Kranze“ mit den „Lustigen Musikanten“ und „Freddys Disco“
Kostüme sind erwünscht!

Amt Burg (Spreewald)

12. Januar 2014, 15:00 Uhr

Ausstellungseröffnung: Malerei mit Lena Theurich, anlässlich ihres 65. Geburtstages
Dissen, Heimatmuseum

25. Januar 2014, 14:00 Uhr

121. Burger Jugendfastnacht - 14:00 Uhr Festumzug ab «Hafeneck», 20:00 Uhr Tanz im «Deutschen Haus»
Burg (Spreewald)

2. Februar 2014, 13:00 Uhr

Schmogrower Jugendfastnacht - Abmarsch zum Umzug am Sportplatz; 19:00 Uhr Fastnachtstanz
Schmogrow-Fehrow, OT Schmogrow

8. Februar 2014, 15:00 Uhr

«**Teuflisch Gutes im Winter**» - Winterwanderung mit Glühwein zum Teufelsberg und Einblicke bei «Stary lud»
Dissen, Heimatmuseum

9. Februar 2014, 09:00 Uhr

12. Frostwiesenlauf - Weitere Informationen und Anmeldung unter www.spreewaldmarathon.de
Burg (Spreewald), Landhotel Burg

Stadt Calau

17. Januar 2014, 17:00 Uhr

Kleine Calauer Nachtmusik mit kulinarischem Genuss

Das Hotel zur Post lädt vor dem Konzert einem kulinarischen Genuss ein. Danach können Sie im frisch renovierten Trausaal des Rathauses das Duo „Blue Train“ erleben.

17. Januar 2014, 19:30 Uhr

Kino in Calau „Das Mädchen Wadja“ im Gemeinderaum der evangelischen Kirche Calau

25. Januar 2014, 19:30 Uhr

18. Preismaskenball in Werchow

in der Gaststätte „Zur Calauer Schweiz“

26. Januar 2014, 18:00 Uhr

HANS WERNER OLM - „Kuschelkurs“

Hans Werner OLM, seit Jahrzehnten in der obersten Liga der Bespaßungsprofis tätig, kommt mit seinem 17. Bühnenprogramm „Kuschelkurs“ auf 30-jährige Jubiläumstour in die Stadthalle Calau.

Stadt Lübben (Spreewald)

12. Januar 2014, 09:00 Uhr

Lübbener-Lutki-Lauf

Folgen Sie den Spuren der sagenhaften Lutkis entlang verschneiter Wiesen und Flussläufe durch und um die Spreewaldstadt Lübben. Vergnüglich und ohne Zeitmessung stehen dabei das Naturerlebnis und die Bewegung in winterklarer Luft im Vordergrund.

Strecken: 10 km Laufen, Walken, Wandern, 5 km Laufen, Walken, Wandern
Start/Ziel: Sportpark Lübben, Majoransheide 30
Weitere Informationen und Voranmeldung unter Tel.: 03546 22500 oder am Veranstaltungstag vor Ort
Infos: www.luebben.de





18./19. Januar 2014, 12:00 - 18:00 Uhr

Spreewälder Hochzeitsmesse

»Heiraten im Spreewald« ist zu jeder Jahreszeit ein besonderes und unvergessliches Erlebnis.

Die Aussteller der Hochzeitsmesse empfehlen sich und beraten Sie rund um Ihren schönsten Tag im Leben

Ort: Mehrzweckhalle „Blaues Wunder“, Wettiner Straße 1

Infos: www.hochzeitsmesse-spreewald.de

26. Januar 2014, 17:00 Uhr

Gitarrenkonzert Ruslana Schewtschuk

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche

Tickets: Kein Eintritt; um eine Spende wird gebeten

Infos: www.paul-gerhardt-luebben.de

1. Februar 2014, 15:00 Uhr

Sagenhafter Spreewald

Ort: Ladencafe - Gärtnerhaus, Ernst-von-Houwald-Damm 6

Preis: 5,00 EUR pro Person

Infos: 03546 186956, www.spreewald-christl.de

2. Februar 2014, 15:00 Uhr

Lübbener Lebenslinien

Ort: Ladencafe - Gärtnerhaus, Ernst-von-Houwald-Damm 6

Preis: 3,00 EUR pro Person

Infos: 03546 186956, www.spreewald-christl.de

14. Februar 2014, 19:30 Uhr

Kabarett „Szenen einer Ehe“

Ort: Gasthaus Burglehn

Infos: www.quer-denker.net

15. Februar 2014, 19:30 Uhr

Lübbener Winterkonzert „KEY-Electronics“

Ort: Wappensaal Schloss Lübben

Tickets: Parkett: 15,00 Euro, mit Menü: 38,00 Euro Galerie: 10,00 Euro, mit

Menü: 33,00 Euro

Infos und Tickets: 03546 3090; www.luebben.de

(Änderungen vorbehalten)

Stadt Lübbenau / Spreewald

Ausstellungen:

9. Januar 2014, 16:30 Uhr

Rathausgalerie

Ausstellungseröffnung »Lübbenau - Tor in eine zauberhafte Landschaft«.

Folgen Sie Siegmund Richter auf einer Reise durch den Spreewald und zu sehenswerten Landschaften. Infos unter Tel. 03542 85102.

bis 31. Januar 2014

Spreewald Museum

Spitzezeugland. Historische Märklin-Eisenbahnen von 1900 bis 1940. Infos unter Tel. 03542 2472.

Veranstaltungen:

Täglich, 11 und 13 Uhr - Großer Spreewaldhafen

Winterkahnfahrten - Den Spreewald mit Glühwein und eingepackt in kuschlige Decken erleben. Infos unter Tel. 03542 2225.

11. Januar 2014, 11:00 Uhr

Touristinformation

Sagenhafter Spaziergang - Tauchen Sie ein in die zauberhafte Welt der Spreewälder Sagen. Infos unter Tel. 03542 3668.

18. Januar 2014, 20:00 Uhr

Café Zeitlos

Livemusik - Bis Ende Februar wartet das Team vom Café Zeitlos noch mit unterschiedlicher Livemusik auf. Infos unter Tel. 03542 8899861.

18. Januar 2014, 21:00 Uhr

Schloss Lübbenau

20. Swingladengeburtag - Handgemachter Jazz vom Feinsten, gespielt von renommierten Bands und Musikern der internationalen Jazz-Szene. Infos unter Tel. 03542 8730.

18. Januar 2014, 21:00 Uhr

Kulturhof

Konzert - »Döner Punks« und »United Shit« bieten erstklassigen Punk. Infos unter Tel. 03542 43441.

24. Januar 2014, 21:00 Uhr

Kulturhof

Konzert - mit »Bayon Alligators« und dem gewissen Louisiana Feeling. Infos unter Tel. 03542 43441.

31. Januar 2014, 18:00 Uhr

Bibliothek Lübbenau

Auf Fahrrädern um die Welt - Eine Reise-Dia-Show mit dem Weltenbummler Ronald Prokein. Infos unter Tel. 03542 872 1450.

Nutzen Sie auch den digitalen Veranstaltungskalender der Stadt Lübbenau/Spreewald unter www.luebbenau-spreewald.de (Kultur)

Stadt Luckau

Ausstellungen im Niederlausitz Museum Luckau, Nonnengasse 1:

Luckau - Tor zur Niederlausitz, Mensch. Kultur. Natur.

Im Knast. Strafvollzug und Haftalltag in Luckau 1747 - 2005.

»Kinderträume« - Spielzeug vergangener Zeiten (noch bis 30. März 2014)

18. Januar 2014, 16:00 Uhr

Neujahrskonzert 2014 mit dem Orchester „grenzenlos“ nach dem Motto „BergSteiger(n)«

Schlossberg Luckau (Verein Musik & Leben e. V.)





noch bis 26. Januar 2014

Ausstellung: „ALLES SCHON GELACHT!“ - Karikaturen von Barbara Henniger
Cartoonlobby, Nonnengasse 3 in Luckau (Cartoonlobby e. V.)

1. Februar 2014, 14:00 Uhr

Ausstellungseröffnung »Es war einmal ... Karikaturen aus der DDR« - Harri Parschau (1923 - 2006)
„Sammlung_Museum für Humor und Satire“, Nonnengasse 3 in Luckau (Cartoonlobby e. V.)

1. Februar 2014, 16:00 Uhr

Kultur-Promenade - Winterkonzert mit dem Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde
Klosterraum in der Kulturkirche, Nonnengasse 1 in Luckau (Stadt Luckau)

2. Februar 2014 bis 27. April 2014

Harri Parschau (1923 - 2006) - »Es war einmal ... Karikaturen aus der DDR«
„Sammlung_Museum für Humor und Satire“, Nonnengasse 3 in Luckau (Cartoonlobby e. V.)

Amt Lieberose / Oberspreewald

Januar

9. Januar 2014, 19:00 Uhr

Vortrag von André Parade:
zum 200. Geburtstag von Ludwig Leichhardt - ein Rückblick in Bild und Ton, im Museum in Trebatsch

11. Januar 2014, 19:00 Uhr

Eröffnung der Ausstellung
alter Lieberoser Postkarten und anschließende Filmvorführung über Kaiser Wilhelm II.
im Bürgerzentrum Darre Lieberose

22. Januar 2014, 15:00 Uhr

„Lausitzer Leutchen“
Gedichte und Geschichten von Otto Lukas
im Bürgerzentrum Darre Lieberose

24. Januar 2014, 19:30 Uhr

Fastnachtstanz mit „Die guten Kerle“
im Gasthaus Kurth in Guhlen

25. Januar 2014, 19:30 Uhr

Fastnachtstanz mit Disco „Zoschi“, im Gasthaus Kurth in Guhlen

Februar

13. Februar 2014, 19:00 Uhr

Vortrag
Karl-Heinz Voortman: Eine Rundreise durch Südamerika, im Museum in Trebatsch

Amt Unterspreewald

24. Januar 2014, 20:00 Uhr

Jazznight im Schlepziger Brauhaus mit „Swingmobil“

15. Februar 2014, 19:30 Uhr

40. Saison Golßener Carneval - 1. Abendveranstaltung,
Golßener Carneval Club e. V., 15938 Golßen, Treffpunkt bei Aldin

16. Februar 2014, 15:00 Uhr

40. Saison Golßener Carneval - Seniorencarneval, Kartenreservierung unter: 035452 3015 Golßener Carneval Club e. V., 15938 Golßen, Treffpunkt bei Aldin

22. Februar 2014, 19:30 Uhr

40. Saison Golßener Carneval - 2. Abendveranstaltung,
Golßener Carneval Club e. V., 15938 Golßen, Treffpunkt bei Aldin

23. Februar 2014, 15:00 Uhr

40. Saison Golßener Carneval - Kinderkarneval, Karten an der Tageskasse Golßener Carneval Club e. V., 15938 Golßen, Treffpunkt bei Aldin

27. Februar 2014, 19:00 Uhr

40. Saison Golßener Carneval - Weiberfastnacht -
Golßener Carneval Club e. V., 15938 Golßen, Treffpunkt bei Aldin

1. März 2014, 19:30 Uhr

40. Saison Golßener Carneval - 3. Abendveranstaltung,
Golßener Carneval Club e. V., 15938 Golßen, Treffpunkt bei Aldin

Stadt Vetschau / Spreewald

31. Januar 2014, 18:00 Uhr

„Reise nach Tibet“ Dia-Reise-Vortrag mit Anja Heinze
Eintritt, Kartenvorverkauf in der Bibliothek, Tel.: 035433 2276
Veranstaltungsort: Bibliothek Lübbenau-Vetschau, Ausleihstelle Vetschau, Maxim-Gorki-Str. 18

